Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 155. Leipzig, Sonnabend den 6. Juli. 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 22. Juni 1895. Verlag der Neuen Heilkunst H. Stange & Co. Hermann Stange ist aus der Handelsgesellschaft ausgeschieden und Alfred Schulz zu Wilmersdorf als Gesellschafter eingetreten.

— den 26. Juni 1895. Verlagsbureau für litterarische Neuheiten Düsterwald und Knopf. Gesellschafter sind Fräulein Auguste Düsterwald und Frau verw. Helene Knopf, geb. Marohn.

— den 27. Juni 1895. C. Ash & Sons. Zweigniederlassungen zu Wien und Hamburg. Dem Bernhard Putter und Armand Crahé ist Kollektiv-Prokura erteilt. Die Prokura des Daniel O'Connell Finigan ist erloschen.

Blankenburg, (Harz), den 20. Juni 1895. A. Brüggemann. Die Firma ist gelöscht.

— — A. Brüggemann's Buch- und Kunsthandlung. Inhaber der Firma ist Rudolf Schimmelpfeng.

Bochum, den 28. Juni 1895. Bochumer Anzeiger Adolf Stumpf & Co. Prokurist der Firma ist Otto Dierichs.

Charlottenburg, den 24. Juni 1895. Adolf Reinecke Verlagsbuchhandlg. Die Firma ist erloschen.

Dresden, den 28. Juni 1895. Arno Engelhaupt Verlagsbuchhandlung Die Firma ist erloschen.

Frankfurt a/M., den 24. Juni 1895. Carl Jügels Verlag (Moritz Abendroth) und Carl Jügels Nachfolger. Der Inhaber Moritz Abendroth hat seiner Ehefrau Henriette, geb. Frommann, für beide Firmen Prokura erteilt.

— — Verlag der Volksstimme Meier & Co. Dem Hermann Sydow ist Prokura erteilt.

Gera, Reuß j. L., den 27. Juni 1895. Fr. Eugen Köhler in Neu-Untermhaus. Inhaber der Firma ist Friedrich Eugen Köhler.

— — Gustav Leutzsch Nachfolger Fr. Eugen Köhler. Die Firma ist gelöscht.

Hannover, den 26. Juni 1895. Adolph Nagel. Die Prokura des Arthur Krause ist erloschen.

Leipzig, den 28. Juni 1895. Eduard Avenarius und Expedition des Meßkatalogs. Frau Auguste Cäcilie verw. Avenarius geb. Geyer ist infolge Ablebens als Mitinhaberin ausgeschieden.

Leipzig, den 29. Juni 1895. A. Solbrig in L.-Neustadt. Die Firma ist auf Carl Albert Opitz und Franz Alwin Böhme übergegangen und lautet künftig: Opitz & Böhme.

— den 1. Juli 1895. F. A. Brockhaus und F. A. Brockhaus Sort. und Antiq. Dr. Heinrich Eduard Brockhaus und Heinrich Rudolf Brockhaus sind aus den Firmen als Mitinhaber ausgeschieden.

Münster, Westf., den 19. Juni 1895. Advena & Rothe. Inhaber der Handelsgesellschaft sind Paul Advena und Curt Rothe.

Schneeberg, den 26. Juni 1895. Carl Beda in Aue. Carl Eduard Paul Beda ist ausgeschieden. Inhaber der Firma ist Gustav Hermann Beda in Zelle geworden.

Stuttgart, den 24. Juni 1895. Otto Förtsch. Die Firma ist erloschen.

Mey & Widmayer's Verlag (Heinr. Traitteur)
in München.

[28885]

München, den 1. Juli 1895.
Amalienstrasse 7.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass nach dem am 30. März d. J. erfolgten Ableben meines Mannes, des Herrn **Heinrich Traitteur** die unter der Firma

Mey & Widmayer's Verlag
(Heinrich Traitteur)
bestehende
Kunst- und Landkarten-Verlagshandlung

in meinen Besitz übergegangen ist.

Mit der Leitung derselben habe ich Herrn Buchhändler **Theodor Weigle** betraut, welcher das Geschäft mit Hilfe des langjährigen bewährten Geschäftspersonals in unveränderter reeller Weise fortführen wird.

Indem ich den Herren Geschäftsfreunden für das meinem seligen Manne seit langen Jahren in so reichem Masse geschenkte Vertrauen danke, bitte ich Sie, dasselbe auf mich übertragen und es der Firma auch künftig bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Therese Traitteur.

[28912] P. P.

Gestatten Sie mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass die

Schmidt'sche Buchhandlung

hier am 15. Mai d. J. ohne Passiva in meinen Besitz übergegangen ist, und unter derselben Firma mit Hinzufügung meines Namens weitergeführt wird.

Meine fast 20jährige Thätigkeit in den Firmen: *Leon*, Klagenfurt; *Woerl*, Wien und Würzburg; *Mitsdörffer*, Münster; *Leuschner & Lubensky*, Graz; *Spemann*, Stuttgart und meine Anstellung während 6 Jahren bis zum heutigen Tage in der Firma *Ferdinand Schöningh*, davon fünf Jahre als Geschäftsführer des Mainzer Zweiggeschäfts, bietet Gewähr für einen sich für beide Teile als lohnend erweisenden Weiterbetrieb des Geschäftes.

Haben Sie die Güte, den bisherigen Verkehr mit mir aufrecht zu erhalten und mir offene Rechnung zu belassen.

Disponenden der letzten Messe, sowie die Sendungen des laufenden Jahres erlaubte ich mir, Ihres Einverständnisses sicher, zu übernehmen.

Saldoreste sind keine vorhanden, sollte sich aus dem Rechnungsjahr 1894 noch irgend eine Differenz herausstellen, so wird diese, meine Anerkennung vorausgesetzt, von mir geordnet.

Mein Bedarf wird, einzelne besondere Abmachungen ausgenommen, wie früher selbst gewählt, bitte jedoch um möglichst direkte Uebersendung aller Rundschreiben, ich verwende mich für alles, wovon ich mir einigermassen Erfolg verspreche.

Die Vertretung in Leipzig verbleibt in den bewährten Händen des Herrn K. F. Koehler.

Indem ich noch auf die nachstehenden Empfehlungen verweise, bin ich mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Bamberg, am 1. Juli 1895.

Karl Streicher
in Firma: *Schmidt'sche Buchhandlung.*

Dem Wunsche des Herrn Streicher, ihm bei seinem Eintritte in den Kreis der selbständigen Kollegen ein empfehlendes Wort mit auf den Weg zu geben, komme ich besonders gern nach.

Ich habe Herrn Streicher während langjähriger Mitarbeit als in jeder Beziehung empfehlenswert kennen gelernt und zweifle ich nicht, dass aller Voraussicht nach eine geschäftliche Verbindung mit ihm angenehm und lohnend sich gestalten wird.

Paderborn, 26. Juni 1895.

Ferdinand Schöningh.